

Verfahren: 26FEI88701 - Gleiserneuerung Rödental Strecke; 5121

LISTE DER ÖFFENTLICHEN NACHRICHTEN

Nr.	Frage	Antwort	Gesendet
1	Sehr geehrte Damen und Herrn, nach Prüfung der Ausschreibungsunterlagen bitten wir Sie um Beantwortung folgender Fragen: 1. In den Vorbemerkungen wird unter Punkt 0.2.23 Betriebliche Angaben, Sperrabschnitte und Sperrzeiten auf die Anlage 3.xx verwiesen. Diese Anlage liegt der Ausschreibung nicht bei. Wir bitten Sie um Zusendung der Baubetrieblichen Anmeldung sowie um eine Sperrskizze. 2. Gemäß LV Position 01.03.0004. Schutz bestehender Kabeltrassen sollen Kabeltröge/Kabelschächte nach Bautechnologie des AN gesichert werden. Gemäß der vorliegenden Querprofile im Bereich der neu zu bauenden Tiefenentwässerung ist aus unserer Sicht eine Sicherung des Kabeltrogs nicht möglich, dieser muss bauzeitlich ausgebaut werden. Wir bitten Sie um Aufklärung. 3. Für die Bereiche ohne Tiefenentwässerung liegen uns keine Querprofile vor. Wir bitten Sie um Zusendung weiterer Querprofile zur Prüfung, ob eine Sicherung des Kabeltrogs in den restlichen PSS-Bereichen möglich ist.	Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Antwort, seitens der Projektleitung: zu 1. Siehe Anhang. zu 2. Trog ist vermutlich noch leer. Insofern ist ausbauen, lagern und wieder einbauen in Ordnung. Trog Sicherung entfällt dann. (Wurde im LV geändert) zu 3. QP im Korrekturzyklus zu 5. 20 cm Grundsotter sind richtig, wurde im LV geändert. zu 6. LKW ist richtig, LV ist entsprechend geändert. In der Bb wurde der Tarifbahnhof auf Lichtenfels berichtigt. Die angepassten Unterlagen, wurden mit dem Korrekturzyklus vom 06.10.2026 den AU hinzugefügt. Mit freundlichen Grüßen Deutsche Bahn AG	06.10.2026 13:35:00

5. Gemäß Leistungsbeschreibung werden
30 cm Grundsotter unter
Schwellenunterkannte eingebaut.

In den Beigefügten Querprofilen Anlage 3.3.4 +
3.3.5 ist Grundsotter mit 20 cm unter
Schwellenunterkannte dargestellt.

Wir bitten Sie um Aufklärung.

6. Gemäß Vorbemerkungen ist unter Punkt
0.2.16 Materialbeistellung durch
Auftraggeber beschrieben, dass der
Unterschotter mit LKW zur
Bereitstellungsfläche geliefert wird.

Im LV Position 02.40.0008. ist Bettung entladen und
einbauen aus Schüttgutkippwagen beschrieben.

Wir bitten Sie um Aufklärung.

2

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß LV Position 02.20.0008 sind die
Neuschwellen von Bahnwagen abzuladen.

Unter Punkt 0.2.16 Materialbeistellung durch
Auftraggeber ist beschrieben, dass die Schwellen
per LKW zur Bereitstellungsfläche geliefert werden.

Wir bitten Sie um Aufklärung.

Sehr geehrte Damen und Herren,
anbei die Antwort, seitens der Projektleitung:

Die Baubeschreibung wurde mit dem
Korrekturzyklus vom 09.10.2026 dementsprechend
angepasst und steht Ihnen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Deutsche Bahn AG

09.10.2026 12:25:03

3

1. Der Ausschreibung liegt ein Rahmenterminplan
Anlage 3.1 bei. Dieser Rahmenterminplan bildet
jedoch nicht alle zu erbringenden Leistungen der
ursprünglichen Ausschreibung ab. Es fehlen im
Wesentlichen die Leistungen zur Herstellung der
TE, Kabeltiefbau und herstellen Erdplanum mit
Einbau Geokunststoff. Mit der ersten Nachlieferung
sind weitere zusätzliche Leistungen, wie Rückbau
und Wiederherstellen Kabelkanal und Grabenfilter
wiederherstellen dazu gekommen. Die Sperrpause
wurde jedoch nicht entsprechend angepasst. Hierzu
nun die Frage: - Kann die Sperrpause entsprechend
verlängert werden z.B. um 7 Tage? - Wenn nicht,
welche dieser oben gesprochenen Leistungen
können außerhalb der Sperrpause ausgeführt
werden? - Kann das Zeitfenster für den AG zum
Ende der TSP, was jetzt gemäß Rahmenterminplan
am Donnerstag, den 10.06.2027 von 17 bis 18 Uhr
vorgesehen ist, auf das Ende der Sperrpause am
11.06.2027 von 5 bis 6 Uhr verschoben werden?

2. In der Baubeschreibung ist die Sperrung für den
BÜ „vsl. 06.06. bis 10.06.2027, von 06:00 Uhr bis
16:00 Uhr“ angegeben. Besteht die Möglichkeit,

Sehr geehrte Damen und Herren,
anbei die Antwort, seitens der Projektleitung:

1. Vermag keine Leistungen zu finden, die
nach der Sperrpause erledigt werden
könnten. TE und Kk sollten in den
vorgesehenen Bauablauf mit zu
integrieren sein, zumal es zwei Abschnitte
sind. Die Arbeiten des AG können an das
Sperrpausenende verschoben werden.
2. Die Zeit für die BÜ-Sperrung ist ein
Vorschlag an die Stadt Rödental und kann
noch verhandelt werden.
3. Eine Anordnung der OK Filterkies wird
vsl. wegen der geringen Tiefenlage der
TE nicht möglich sein. Einbau von KG 2
oder Randwegmaterial ist damit nur als
Abdeckung möglich.
4. Die Übergänge sollen durch
Überlappungen der Grabenauskleidung
hergestellt werden.

14.10.2026 15:41:23

dieses Zeitfenster innerhalb der Bauzeit entsprechend der anfallenden Leistungen zu verschieben?

5. Die zu erneuernden TE-Abschnitte sind im Lageplan dargestellt: RS 1 bis etwa km 6,4 und km 6,6 bis Ende TE.
Ein- / Ausbau Kabelkanal rd. km 6,4 bis 6,923.

Mit freundlichen Grüßen
Deutsche Bahn AG

3. Mit der ersten Nachlieferung wurde ein Regelquerprofil Anlage 3.3.6 zur Verfügung gestellt. Hier ist der Grabenfilter bis Oberkante Schotter dargestellt. Bitte bestätigen Sie unser Verständnis, dass die Wiederherstellung des Grabenfilters nur bis Oberkante PSS ausgeführt wird und der Restbereich mit Schotter, KG II Material oder Randwegmaterial aufgefüllt werden wird.

4. Bei der Wiederherstellung des Grabenfilters der Bestandsentwässerung ist der geotextile Filter wieder herzustellen. Bitte geben Sie an, wie die Übergänge Bestand zur Wiederherstellung auszusehen haben.

5. Die mit der ersten Nachlieferung aufgeführten Zusatzleistungen (Kabelkanalaus- und einbau sowie Grabenfilterwiederherstellung) sind weder in den Plänen noch über Angaben von Stationierungen im Baufeld zu finden. Bitte teilen Sie uns die genauen Bereiche für diese Leistungen mit oder stellen Sie uns entsprechende Planunterlagen zur Verfügung.

4

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Prüfung der Ausschreibungsunterlagen bitten wir Sie um Beantwortung folgender Fragen:

1. Gemäß Vorbemerkungen ist unter Punkt 0.2.16 die Materialbeistellung durch Auftraggeber beschrieben.

In den LV-Positionen 2.41.1 und 2.44.1 ist das Entladen von Selbstentladewagen ausgeschrieben.

Gehen wir Recht in der Annahme, dass der Verfüllschotter in Selbstentladewagen verladen im Tarifpunkt beigelegt wird,

da in den o. g. Positionen keine Lieferung ausgeschrieben ist.

2. In der LV-Position 2.42.5 wird das maschinelle Bearbeiten der Neuschienen ausgeschrieben.

Sehr geehrte Damen und Herren,
anbei die Antwort, seitens der Projektleitung:

Die Annahme ist richtig, die Baubeschreibung und das LV wurde dementsprechend angepasst.

Zudem erhalten Sie die baubetrieblichen Zugregelungen.

Die aktualisierten Unterlagen wurden mit dem Korrekturzyklus vom 15.10.2026 den Ausschreibungsunterlagen hinzugefügt.

Mit freundlichen Grüßen
Deutsche Bahn AG

15.10.2026 09:27:23

Im Langtext soll nach Gleislänge abgerechnet werden. Der Vordersatz der Positionen bezieht sich aber auf die Schienenlänge.

Wir bitten um Korrektur des Langtextes oder des Vordersatzes.

Wir bitten Sie um Aufklärung.

5	Sehr geehrte Damen und Herren, wir bearbeiten mit großem Interesse diese Ausschreibung. Dabei sind folgende Fragen aufgekommen: 1) Sind die Angaben zur Lagerfläche im Bereich km 7,0+00 bis km 7,1+70 korrekt? Nach unserer Einschätzung ist dieser Bereich als Lagerfläche nicht ausreichend geeignet. 2) 2) Ist es möglich, Gleis 4 sowie die Weiche 10 bereits vor Beginn der geplanten Sperrpause zurückzubauen, um die dadurch freiwerdende Fläche als Lagerplatz für Alt- und Neubaustoffe zu nutzen? 3) 3) Wie ist die Ausführung der PSS in den Bereichen vorgesehen, in denen keine Tiefenentwässerung hergestellt wird und den Planunterlagen keine bestehende Tiefenentwässerung zu entnehmen ist? 4) 4) Wird der Strail-Belag vom Auftraggeber beige stellt bzw. geliefert? Wir bitten um Beantwortung.	Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Antwort, seitens der Projektleitung: 1. Angaben sind korrekt, es wurde noch zwei Flächen dazu gemietet. 2. Die Weichen und Gl. 4 können vorab ausgebaut werden. 3. In Abschnitten ohne TE erfolgt die Ausführung der PSS analog. Anl. 3.3.6 abgebösch ohne weitere Sicherung. 4. BÜ-Platten sind vom AN zu liefern. Die Flächen und die Baubeschreibung wurden dementsprechend angepasst, siehe Korrekturzyklus vom 19.10.2026. Mit freundlichen Grüßen Deutsche Bahn AG	19.10.2026 10:22:21
6	Sehr geehrte Damen und Herren, nach Prüfung der Ausschreibungsunterlagen bitten wir Sie um Beantwortung folgender Fragen: In den LV-Positionen 2.15.2. und 2.15.3 ist je 1 m ausgeschrieben. Gehen wir Recht in der Annahme, dass die korrekte Mengeneinheit psch lauten muss? Vielen Dank.	Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Antwort, seitens der Projektleitung: richtig ist 673 m. Das LV wurde dementsprechend mit dem Korrekturzyklus vom 19.10.2026 angepasst und steht Ihnen zur weiteren Verwendung zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen Deutsche Bahn AG	19.10.2026 10:22:21
7	Sehr geehrte Damen und Herren, besteht die Möglichkeit, die Wiederherstellung des Kabelkanals und die Randwegarbeiten in sieben Nachlaufschichten abzuwickeln? Wäre es hierfür denkbar, das Gleis nach der Totalsperrung beispielsweise in den Nachtschichten nochmals zu sperren?	Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Antwort, seitens der Projektleitung: leider nicht, es muss alles in der vorgegebenen Sperrzeit erfolgen. Mit freundlichen Grüßen Deutsche Bahn AG	19.10.2026 10:22:21

Mit freundlichen Grüßen

- | | | | |
|---|---|---|---------------------|
| 8 | <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>nach Prüfung der Ausschreibungsunterlagen bitten wir Sie um Beantwortung folgender Fragen:</p> <p>Mit der Nachsendung vom 19.10.2026 wird mitgeteilt, dass der Auftragnehmer den Mietvertrag für die Fläche 2 übernehmen soll.</p> <p>Der Mietvertrag ist nicht Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.</p> <p>Bitte übersenden Sie uns den Mietvertrag, damit wir die entstehenden Kosten ins Angebot aufnehmen können.</p> <p>Vielen Dank.</p> | <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>anbei die Antwort, seitens der Projektleitung:</p> <p>die Anlage 3.00.1 Baubeschreibung wurde mit dem Korrekturzyklus vom 20.10.2026 erneut aktualisiert. Weitere Infos Siehe folgender Bieterbeantwortung.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen
Deutsche Bahn AG</p> | 20.10.2026 12:26:23 |
| 9 | <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>mit dem Korrekturzyklus vom 19.10.2026 wurde uns eine überarbeitete Spezifische-Baubeschreibung-Oberbau_191026 übersandt.</p> <p>Unter Punkt 0.1.8 Lage und Ausmaß dem AN überlassenen Flächen wird bei Fläche 2 km 7,3 – 7,4, rechts der Bahn darauf verwiesen,</p> <p>dass die Anmietung durch den AG bereits erfolgt ist. Weiterhin heißt es in der Beschreibung:</p> <p>Für die Fläche wurde zwischen Grundstückseigentümer (Vermieter) und der DB InfraGO AG (Mieter) für den oben genannten Zeitraum ein Mietvertrag abgeschlossen. Der AN erklärt</p> <p>sich bereit in die Stellung des Mieters bzw. in das Vertragsverhältnis zwischen der DB InfraGO AG und dem Grundstückseigentümer einzutreten (befreiende Schuldübernahme);</p> <p>maßgeblich sind dabei die Vertragsbedingungen des Mietvertrages, siehe Mietvertrag Anlage 3. (persönl. Daten Vermieter noch geschwärzt).</p> <p>Die Vertragsübernahme beginnt automatisch mit Zuschlagserteilung. Weitere Informationen betreffend Grundstückseigentümer, insbesondere Bankdaten, werden dem AN unmittelbar</p> <p>nach Zuschlagserteilung mitgeteilt; ebenso erhält der Vermieter eine Anzeige über die Vertragsübernahme.</p> | <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>anbei die Antwort, seitens der Projektleitung:</p> <p>Der AN tritt nur deshalb als Mieter in den Mietvertrag ein, weil er die Fläche während der Bauzeit nutzt und damit vor Ort Ansprechpartner des Grundstückseigentümers ist. Die Kosten aus dem Mietvertrag, insbesondere den Mietzins, trägt weiterhin der AG. Diese Kosten sind vom Bieter nicht einzukalkulieren.</p> <p>Einzukalkulieren sind ausschließlich:</p> <p>das Herrichten der Fläche vor der Inanspruchnahme,</p> <p>das Räumen der Fläche und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands (Rekultivierung) nach Abschluss der Arbeiten, jeweils in Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer und nach den Bedingungen des Mietvertrags.</p> <p>Siehe auch angepasste Baubeschreibung vom Korrekturzyklus 20.10.2026.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen
Deutsche Bahn AG</p> | 20.10.2026 12:26:23 |

Inanspruchnahme bzw. Rekultivierung der Lagerfläche hat in Absprache mit dem Grundstückseigentümer zu erfolgen. Es gelten die vertraglichen Bestimmungen gemäß Mietvertrag, Anlage 3.

Die Anlage 3, welche hier mehrmals erwähnt wird, liegt der Ausschreibung jedoch nicht bei.

Wir bitten um schnellstmögliche Bereitstellung dieser Anlage.

10

Korrekturzyklus vom 20.10.2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

20.10.2026 12:26:23

mit dem heutigen Korrekturzyklus wurden den Bietern eine Woche mehr Zeit eingeräumt, folgende Unterlagen und Termine haben sich wie folgt angepasst:

Unterlagen:

-0-1 & 1.00

Termine:

Submission 03.11.2026 9:30 Uhr

Bindefrisst 02.12.2026

Mit freundlichen Grüßen
Deutsche Bahn AG